Landeshauptstadt Hannover -61.41- Datum 04.03.2010

Einladung

zur **24. Sitzung der Kommission Sanierung Limmer am**
Montag, 15. März 2010, 19.00 Uhr, Gemeindesaal der St. Nikolaikirche
(Sackmannstr. 27, 30453 Hannover)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 07.02.2009 und der Niederschrift über die 23. Sitzung am 08.02.2010
.

3. Ausbau Brunnenstraße/Tegtmeyers Hof
Information der Verwaltung

4. Quartiersfonds
- Projekt Limmer live
- Projekt Zwangsarbeit in Hannover-Limmer
- Projekt Tunnelklang
- Projekt 90. Jubiläum Kleingartenverein Silberborn e.V.

5. Verschiedenes

Weil

Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Hannover -61.41 - Datum 16.03.2010

NIEDERSCHRIFT *(geänderte Fassung)*

24. Sitzung der Kommission Sanierung Limmer am Montag, 15. März 2010,
Gemeindesaal der St. Nikolaikirche (Sackmannstr. 27, 30453 Hannover)

Beginn	19.00 Uhr
Ende	21.05 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Mineur	(SPD)
Herr Zierke	
(Herr Bickmann)	
Bezirksratsherr Drömer	(SPD)
Bezirksratsherr Eggers	(CDU)
Herr Dipl.-Ing. Fleige	
Bezirksratsherr Grube	(Bündnis90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Horstmann	(SPD)
Bezirksratsherr Kuntze	(FDP)
Frau Niezel	
Herr Peters	
Herr Peters	
(Frau Rauck)	
(Frau Savic)	
Bezirksratsfrau Schweingel	SPD)
(Ratsherr Seidel)	(CDU)
Bezirksratsfrau Steingrube	(CDU)
(Herr Dr. Ziehm)	

Grundmandat:

(Bezirksratsherr Meyer)	(Die Linke)
(Ratsherr Nikoleit)	(Hannoversche Linke)

Gäste

Herr Dr.-Ing Auffahrt	Anwaltsplaner

Sanierungsbüro

Herr Muth

Verwaltung

Herr Römer	Sachgebiet Stadterneuerung
Herr Harff	Sachgebiet Stadterneuerung/Protokollf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 07.12.2009 und der Niederschrift über die 23. Sitzung am 08.02.2010
.

3. Ausbau Brunnenstraße/Tegtmeyers Hof
Information der Verwaltung

4. Quartiersfonds
- Projekt Limmer live
- Projekt Zwangsarbeit in Hannover-Limmer
- Projekt Tunnelklang
- Projekt 90. Jubiläum Kleingartenverein Silberborn e.V.

5. Verschiedenes

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Mineur eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

TOP 2.
Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 07.02.2009 und der Niederschrift über die 23. Sitzung am 08.02.2010
.
Die Niederschrift der 22. Sitzung am 07.12.2009 wurde einstimmig genehmigt.
Die Niederschrift der 23. Sitzung am 08.02.2010 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.
Ausbau Brunnenstraße/Tegtmeyers Hof
Information der Verwaltung

Herr Römer wies darauf hin, dass bereits in der letzten Sitzung ein Planungsentwurf vorgestellt wurde. Danach hätte er in 2 Sitzungen des Arbeitskreises Stadtteilentwicklung den Vorentwurf diskutiert. Die dort erzielten Ergebnisse wären in dem jetzt vorliegenden Vorentwurf eingearbeitet worden.
Anhand einer Präsentation stelle **Herr Römer** zunächst die Planung für die Brunnenstraße vor. Diese solle mit beidseitigen Bürgersteigen ausgebaut werden. Er erläuterte die zukünftige Parkplatzsituation. Zum Tegtmeyers Hof wies er auf die zukünftigen Baumpflanzungen hin, durch die der Platz deutlich umfasst würde. Er erläuterte die Gestaltung des Platzes mit Grünflächen, Beeten und einer gepflasterten Fläche. Nach

den Beratungen im Arbeitskreis wären die Baumpflanzungen nunmehr so angeordnet, dass der Platz zur Gänze eine deutliche Umfassung erhalten würde. Die Einmündungen der Straßen zur Wunstorfer Straße würden im Wesenlichen erhalten bleiben, möglicherweise mit leichten baulichen Veränderungen. Zur Möblierung des Platzes wies er darauf hin, dass diese noch nicht feststehen würde, es würde verschiedene Möglichkeiten geben. Zur Problematik der Bushaltestelle an der Wunstorfer Straße stellte er die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten vor. Hier wäre aber noch keine Entscheidung gefallen. Er stellte klar, dass es sich hier um einen Vorentwurf handeln würde. Die Detailplanung und die Entscheidung über Materialarten müsse noch erfolgen.
Die Frage des Toilettenhäuschens müsse noch geklärt werden.
Herr Auffahrt stellte die Vorstellungen des Arbeitskreises vor. Insbesondere schlug er vor, neben der Bushaltestelle zur Abgrenzung des Platzes ein Hochbeet zu errichten. Als Material für die gepflasterte Fläche könnte er sich ein kleinteiliges Kopfsteinpflaster vorstellen. Er machte noch weitere Vorschläge zur Gestaltung des Platzes. Er führte aus, dass der Arbeitskreis das Projekt "Dixi Klo" für einen vollen Erfolg halten würde und dass er mit der Firma wegen einer besseren Gestaltung gesprochen hätte. Die Firma würde entsprechenden Vorschlägen positiv entgegen sehen.
Im Folgenden entwickelte sich eine Diskussion über den Ausbau des Tegtmeyer Hofes und über die Parkplatzsituation in der Brunnenstraße. Aus dem Publikum wurde bezweifelt, dass nach dem Ausbau noch genügend Parkplätze vorhanden wären. Es wären 32 Stellplätze vorgesehen. Zur Zeit würden dort über 50 Fahrzeuge parken. Nach dem Ausbau würde eine Parkplatznot entstehen. *Aus dem Publikum wurde angeregt, den Spielplatz an der Ecke Brunnenstraße/Wunstorfer Straße als zumindest provisorischen Parkplatz auszubauen. Ein Zuhörer erklärte sich bereit, das Grundstück selbst zu erwerben und zu einem Parkplatz auszubauen.*
Herr Römer *wies darauf hin, dass eine "Parkplatznot" nicht zu erwarten wäre und verwies auf deutlich stärker belastete Stadtteile wie Linden, Nordstadt, List und Südstadt. Im Weiteren führte er aus, dass ein Verkauf als Parkplatz für die Verwaltung nicht in Frage kommen würde. Zudem würde es sich um Bauland handeln, es könne dort nur ein Neubau entstehen.*
Bezirksratsherr Kuntze *machte den Vorschlag, die Bänke so aufzustellen, dass sich die Leute auch gegenüber sitzen können. Dies würde die Kommunikation fördern.*
Herr Römer *nahm den Vorschlag zur Kenntnis und teilte noch einmal mit, dass über die Möblierung des Platzes noch nicht entschieden wäre.*
Bezirksratsherr Grube *fragte nach, ob der Vorschlag, die Brunnenstraße als Spielstraße auszubauen, noch aktuell wäre.*

Herr Auffahrt *teilte mit, dass im Arbeitskreis dieser Vorschlag diskutiert wurde. Bei einem Ausbau als Spielstraße würden noch weniger Parkplätze entstehen. Aus diesem Grund wäre der Vorschlag nicht weiter verfolgt worden.*
Bezirksratsherr Eggers widersprach dem Begriff "Parkplatznot". Er hätte zu verschiedenen Zeiten die Situation vor Ort besichtigt und es wären immer Parkplätze frei gewesen, insbesondere bei der Queraufstellung an der "Wendeschleife". Desweiteren stellte er fest, dass in der Brunnenstraße kein Durchgangsverkehr bestehen würde. Er sprach sich eindeutig für einen Fußweg auf beiden Seiten der Brunnenstraße aus.
Aus dem Publikum wurde gefragt, warum der Spielplatz Brunnenstraße, Ecke Wunstorfer Straße zugunsten eine Neubaus aufgegeben würde.
Herr Römer stellte fest, dass an der Schleusenwange ein neuer, moderner Spielplatz gebaut werde. In diesem Zusammenhang erläuterte er die geplanten neuen Verbindungswege für Fußgänger und Radfahrer.
Im Folgenden wurden die Möglichkeiten einer Verlagerung der Bushaltestelle diskutiert.
(Anmerkung des Protokollführers: Die Präsentation wurde Ihnen am 05.05.2010 per Mail zugesandt.)
Vorsitzender Mineur wies darauf hin, dass es sich hier um einen Vorentwurf handeln würde. Die Verwaltung würde eine Beschlussdrucksache vorlegen und dann müsse die

Kommission entscheiden.

TOP 4.
Quartiersfonds

-Projekt Limmer live
-Projekt Zwangsarbeit in Hannover-Limmer
- Projekt Tunnelklang
- Projekt 90. Jubiläum Kleingartenverein Silberborn e.V.

Vorsitzender Mineur schlug vor, dass die Anträge in der Reihenfolge ihres Eingangsdatums behandelt werden sollten. Demnach wurde als erstes das "Projekt Tunnelklang" behandelt. Die Arbeitsgemeinschaft Quartiersfonds würde eine Förderung in Höhe von 1.000 € vorschlagen.
Bezirksratsherr Grube schlug vor, eine mögliche Förderung, wie im Bezirksrat, vom Zustandekommen der Gesamtfinanzierung, die hier erheblich wäre, abhängig zu machen.
Bezirksratsherr Kuntze wies darauf hin, dass in der Finanzierung ein großer Teil für Personalkosten enthalten sei. Dies würde im Widerspruch zu den Vergabekriterien stehen und seine Partei würde dem Antrag deshalb nicht zustimmen.
Nach längerer Diskussion stellte **Vorsitzender Mineur** den Antrag auf Förderung in Höhe von 1.000 € ,mit der Einschränkung des Zustandekommens der Gesamtfinanzierung, zur Abstimmung.

Die Kommission stimmte dem Antrag bei 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

"Projekt Limmer live"

Vorsitzender Mineur gab bekannt, dass die Verwaltung empfohlen hatte, das Projekt nicht zu fördern, da die Veranstaltung im Vorjahr einen Gewinn erzielt hätte.
Herr Nils Peters stellte für die Antragsteller fest, dass aus dem Gewinn des letzten Jahres gemeinnützige Einrichtungen bezuschusst wurden. Die beantragte Förderung würde als Rücklage genutzt werden.
Frau Niezel sprach sich für eine Förderung aus. Sie wies darauf hin, dass diese Veranstaltung für Limmer wichtig wäre und hielt es für vernünftig, für Unvorhersehbares eine Rücklage bereit zuhalten. Allerdings würde sie die beantragte Summe für zu hoch halten.
Nach längerer Diskussion stellte **Bezirksratsher Kuntze** den Antrag, das Projekt bis zu einer Höhe von 2.000€ zu fördern, wenn kein Gewinn erzielt würde.

Die Kommission stimmte diesem Antrag bei 1 Enthaltung einstimmig zu.

"Projekt Zwangsarbeit in Hannover-Limmer"

Vorsitzender Mineur gab bekannt, dass die AG vorschlagen würde, das Projekt mit 2.000 € zu fördern, unter dem Vorbehalt, dass bis Ende 2011 als Ergebnis eine öffentliche Dokumentation vorliegen müsste.
Ein Mitglied des Arbeitskreises "Zwangsarbeit" erläuterte den Antrag und beschrieb, welche Kosten entstehen würden.
Vorsitzender Mineur stellte den Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Quartiersfonds als Antrag zur Abstimmung.

Die Kommission stimmte dem Antrag einstimmig zu.

"Projekt 90. Jubiläum Kleingartenverein Silberborn e.V."

Vorsitzender Mineur legte dar, dass die Arbeitsgemeinschaft das Projekt grundsätzlich für förderfähig halten würde. Einige Positionen sah die Arbeitsgemeinschaft als nicht förderfähig an und schlug vor, das Projekt mit einer Summe in Höhe von 1.050 € zu fördern.

Die Kommission stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 5
Verschiedenes

Herr Römer stellte fest, dass die Sitzung im April als Vorbehaltstermin anzusehen wäre. Die Verwaltung würde voraus sehen, dass bis dahin keine Drucksachen zur Entscheidung anstehen würden und auch sonst keine wesentliche Probleme zu behandeln wären Er schlug vor, die nächste Sitzung am 17.05.2010 durchzuführen.
Die Kommission war mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Römer kündigte an, dass die nächste Sanierungszeitung in Kürze erscheinen würde.

Vorsitzender Mineur schloss die Sitzung um 21:05 Uhr.

Mineur
(Vorsitzender)

Harff
(Protokollführer)